

	Gemeinde Jettingen -Haupt- und Bauverwaltungsamt, Anna-Lisa Kellner-	Datum:	04.02.2019
		Drucksache:	13-2019
		GR/TA/VA am:	12.02.2019
		Aktenzeichen:	022.214
		verhandelt (ö/nö)	öffentlich
Beratungsgegenstand:	TOP 4: Umstellung auf den digitalen Sitzungsdienst mit Ratsinformationssystem		

1. Sachvortrag

Der Gemeinderat hat sich zu Beginn der laufenden Sitzungsperiode im September 2014 mit der Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes beschäftigt und damals beschlossen vorerst bei der bisherigen Vorgehensweise mit Papiereinladungen zu bleiben.

Seither hat sich technisch einiges weiterentwickelt und aus dem Gemeinderat heraus wurde angeregt sich mit dem Thema nochmals zu befassen.

Einige Gemeinden stellen für die Gemeinderatsperiode 2019-2024 auf einen digitalen Sitzungsdienst mit Ratsinformationssystem um.

Der digitale Sitzungsdienst mit Ratsinformationssystem unterstützt die Verwaltung bei der papierlosen Abwicklung von Gemeinderatssitzungen. Von der Vorbereitung bis zur Einladung der Gemeinderäte und Presse sowie der Information der Öffentlichkeit über die Tagesordnung und die Beschlüsse des Gemeinderats kann alles im bereits vorhandenen Dokumentenmanagementsystem Regisafe mit festgelegten und teils automatischen Abläufen abgearbeitet werden. So wird die Sitzung einmal ausführlich im Sitzungsdienst von Regisafe angelegt. Alle Tagesordnungen, Einladungen sowie die Information und Einladung der Öffentlichkeit über die Homepage werden dann mit nur wenigen Klicks automatisch erstellt und versandt bzw. auf die Homepage der Gemeinde gestellt. Dies erspart viele zeitaufwändige Arbeitsschritte. Nach der Sitzung werden die Beschlüsse zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erfasst und ebenfalls mit einem Klick der Bürgerschaft automatisch innerhalb einer Woche auf der Homepage der Gemeinde zur Einsicht zur Verfügung gestellt. Auch die Protokollerstellung wird durch die Unterstützung von Regisafe-Sitzungsdienst deutlich vereinfacht, was den Zeitaufwand für den/die Protokollführer/in reduzieren dürfte.

Ein weiterer Baustein zur digitalen Sitzungsführung ist die Einführung eines Ratsinformationssystems. Über das Ratsinformationssystem werden den Mitgliedern des Gemeinderats die Sitzungsunterlagen in Zukunft nicht mehr in Papierform, sondern in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Dazu wird nach Abschluss der Sitzungsvorbereitung eine Mail an die Gemeinderatsmitglieder versandt, die darüber informiert, dass die Sitzungsunterlagen nun im Portal abgerufen werden können. Über einen passwortgesicherten Bereich kann dann jedes Gemeinderatsmitglied die aktuellen Sitzungsvorlagen einsehen, sich mit seinen Fraktionskolleginnen und -kollegen darüber austauschen oder sich Notizen machen. Aktualisierungen der Verwaltung zu Sitzungsvorlagen (bspw. Nachreichung von Submissionsergebnissen etc.) können zeitnah zur Verfügung gestellt werden und von den Mitgliedern des Gemeinderats, im Gegensatz zu Tischvorlagen, noch vor der Sitzung eingesehen werden.

Das Ratsinformationssystem, das über die Homepage der Gemeinde eingebunden wird, bietet außerdem die Möglichkeit, die Bürgerinnen und Bürgern besser und übersichtlicher über den Gemeinderat und dessen Arbeit zu informieren. So können Interessierte die Tagesordnungen, Sitzungsbeschlüsse, sowie alle weiteren Informationen zum Gemeinderat und seinen Ausschüssen in einer übersichtlichen Form einsehen. Dies ist ohne Login möglich.

Alle Informationen im Ratsinformationssystem werden zentral über den Regisafe-Sitzungsdienst gepflegt. Es ist keine Doppelbefüllung von Inhalten notwendig. Alles was im Sitzungsdienst zur Veröffentlichung freigegeben wird, wird automatisch in das Ratsinformationssystem übertragen.

Für die Einführung des digitalen Sitzungsdienstes mit Ratsinformationssystem ist die Anschaffung von entsprechenden Tablet-Geräten notwendig. Die meisten Gemeinden nutzen dafür das i-Pad von Apple. Möglich wären auch Endgeräte anderer Hersteller, allerdings läuft das Ratsinformationssystem erfahrungsgemäß auf den Apple-Endgeräten am stabilsten. Die Erfahrungen anderer Gemeinden hierzu sind durchweg positiv.

Kostenseitig ergeben sich momentan folgende Zahlen:

Einladung und Sitzungsvorlagen in Papierform

Die Einladungen zu den Sitzungen des Gemeinderats gehen Ihnen momentan in Papierform zu. Bei ca. 25 Seiten pro Sitzungseinladung liegt der Papierverbrauch auf das gesamte Jahr gerechnet bei ca. 12.500 Blatt. Ein weiterer Punkt ist die Arbeitszeit der Mitarbeiterin, die die Sitzungsvorlagen kopiert, zusammenstellt und verpackt. Diese liegen grob gerechnet bei vier Stunden pro Sitzung. Hinzu kommt die Zeit die unsere Amtsbotin für das Austragen der Einladungen einsetzt, grob überschlagen eine Stunde pro Sitzung (zusätzlich zur immer anfallenden Post). Für das Sekretariat und die Amtsbotin machen die Arbeiten für die Sitzungseinladungen die bei einer Zustellung per Mail zukünftig entfallen könnten also ca. 100 Std. Arbeit pro Jahr aus. Bei einem Stundenlohn von 35 €/Stunde (inkl. Arbeitgeberanteile etc.) führt das auf das Jahr gerechnet zu Personalkosten in Höhe von ca. 3.500 €. Hinzu kommen Kosten für Papier und Kopierer von ca. 2.000 € pro Jahr. In Summe ergeben sich somit 5.500 € Kosten für die Einladung und Sitzungsvorlage in Papierform.

Einladung und Sitzungsvorlagen mit digitalem Sitzungsdienst und Ratsinformationssystem

Durch den digitalen Sitzungsdienst entfallen geschätzt ca. 3 Stunden Sekretariatsarbeitszeit pro Sitzung. Die Zeit für das Austragen der Sitzungseinladungen entfällt komplett. Demnach entsteht nur noch einen Personalkostenaufwand von ca. 500 €. Auch die Papier- und Kopierkosten entfallen größtenteils, womit Einsparungen von 2.000 € pro Jahr erreicht werden können. Die Einsparungen durch den papierlosen Sitzungsdienst liegen also bei ca. 5.000 € pro Jahr. Durch die Vereinfachung beim Protokollführer kann zudem mit Vorteilen mit ca. 1.000 € pro Jahr gerechnet werden.

Entgegen stehen die Kosten für das zusätzliche Modul „Sitzungsdienst“ im Dokumentenmanagementsystem Regisafe:

Die einmaligen Einführungskosten belaufen sich auf 15.736,08 € brutto (inkl. MwSt., Installation und Konfiguration, ohne Nebenkosten). Die monatlichen Kosten belaufen sich auf ca. 110,00 €/Monat. Auf das Jahr gerechnet ergeben sich demnach Kosten in Höhe von 1.320 €.

Ebenfalls hinzukommen würden die Kosten für die benötigten mobilen Endgeräte (i-Pads):

Die einmaligen Anschaffungskosten belaufen sich auf ca. 10.000 € für 25 Endgeräte (Gemeinderat, Bürgermeister und Amtsleiter). Hinzukommen Wartungskosten in Höhe von ca. 2.000 €/Jahr (2 Std. pro Monat). Zudem muss im Sitzungssaal W-Lan eingerichtet werden, wobei diese Einrichtung unabhängig vom digitalen Sitzungsdienst sowieso erfolgen soll.

Gerechnet auf eine Gemeinderatsperiode mit 5 Jahren, stehen den Einsparungen durch einen papierlosen Sitzungsdienst von rd. 30.000 €, Ausgaben in Höhe von 42.336 € gegenüber.

Wirtschaftlich lässt sich somit derzeit die Einführung eines papierlosen Sitzungsdienstes nicht rechtfertigen, was sich auch mit den Erfahrungen bei Gemeinden deckt, die in letzter Zeit einen papierlosen Sitzungsdienst eingeführt haben.

Gleichwohl bietet der papierlose Sitzungsdienst zusätzliche Vorteile hinsichtlich der Archivierung und Recherche in den Sitzungsunterlagen für die Gemeinderatsmitglieder aber auch für die Öffentlichkeit. Der papierlose, digitale Sitzungsdienst ist zweifelsohne eine zeitgemäße Arbeitsweise für den Gemeinderat, so dass aus Sicht der Gemeindeverwaltung die Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes für die Gemeinderatswahlperiode 2019-2024 vorgeschlagen wird.

Die Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt ermöglicht es der Verwaltung die internen Vorbereitungen für die Einführung des digitalen Sitzungsdienstes vorzunehmen, um dann mit dem neu gewählten Gremium zügig auf den papierlosen Sitzungsdienst umzustellen.

2. Beschlussantrag

Der Anschaffung und Einführung des digitalen Sitzungsdienst mit Ratsinformationssystem von der Fa. Regisafe mit den erforderlichen tablets für die Gemeinderatswahlperiode 2019.-2024 wird zugestimmt.

Die notwendigen Mittel sind im Haushaltsplan 2019 bereit zu stellen.